

Rassialismus oder RASSISMUS

Neger sind schwarz und Weiße weiß. Das kann jeder Mensch sehen der einigermaßen bei Verstand ist. Erstaunlicher Weise gibt es jedoch Rassen-Leugner. Gott erklärt diese schwere geistige Fehlleistung mit der heimlichen Macht welche höhere Mächte über die Menschen besitzen. Das ist nicht der einzige historische Fall wo absurder Schwachsinn, offensichtliche Lügen und bizarrer Irrglaube sich in vielen Köpfen durchsetzen konnten. Dafür sorgen Greys (Dämoninnen). Indem Gott Unterlinge und Finsterlinge vieler Sorten von den edlen Weißen moderat absondert, und ihre Gene ausmerzt; vollendet Gott jetzt die Schöpfung. Wichtig ist dass die Kinder des Lichts Minderwertige sexuell ausgrenzen. Wer auf diesem schwierigen Gebiet der Erkenntnis weiter kommen darf, muss sich auf Konflikte und vielerlei Ärger gefasst machen, dem man nicht mit Kampf sondern mit guter Selbstdisziplin begegnen sollte. Typische linke Bösewichte erkennt man an ihren kurzen Beinen, denn ihr Gott ließ sie nicht wachsen und klug werden. Um so aggressiver werden sie wenn es um ihre Macht geht, zu der Lügen als Fundament immer dazu gehören. Es liegt an rassistischen Prägungen daß Rote zu Legalismus, Gewalt, Trotz und Unfairness neigen. Es hilft wenn man sie ins Gespräch zieht, und sich dabei friedfertig zeigt, und gängige, verbreitete Lehren und Denkweisen bemüht. Zum Beispiel kann man Anti-Rassisten entgegen halten dass ja sogar die uralte doofe Juden-Bibel drei Rassen kennt, nämlich die Japhetiten (Europiden), die Semiten (im Prinzip Asiaten) und die Hamiten (Neger, Mohren). Es hilft entarteten und rassistisch minderwertigen Unterlingen wenn man sich bemüht die Rassenfrage ehrlich zu erörtern. Zum Beispiel gibt es Krankheiten oder Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten die fast nur bei Menschen gewisser Rassen auftreten, wie die Sichelzellen-Krankheit bei Negern. Natürlich hilft es dann wenn ein Mediziner sich über Rassen auskennt. Und es zeigt so recht die Bosheit der linken Bösewichte, wenn sie dies mit Gewalt oder Hetze verhindern wollen. Von der halb falschen Rassenlehre der Nazis sollte man sich tunlichst distanzieren, denn so was glauben nur die Verlierer, das beweist die Geschichte. Die moderne Lehre von den *five human races* ist dagegen nicht nur in der USA anerkannt. Ein alter linker Trotzkopf mag darauf mit dem Spruch aus DDR-Zeiten »Amis raus (und nehmt die Sachsen mit)« reagieren. Doch handelt es sich eben um »humane Rassen«, und es ist folglich inhuman sei sie nicht anzuerkennen. Wenn man dann ernsthaft an die tristen bis grauenhaften Verhältnisse in vielen elenden Ländern erinnert, wo eben rassige Unterlinge viel zu zahlreich sind; dann kann man so glaubhaft machen dass man mit der unangenehmen Wahrheit über die Rassen viel Gutes bewirken kann, und sich bemüht das Los solcher Unterlinge zu verbessern. Viele Linke und Rassige suchen aber nur nach Gründen um »die Sau raus zu lassen«, also mit unfairer Wut und Gewalt zu reagieren. Da kann das Argument helfen dass sich die Menschheit auch in Klassen unterscheiden lässt, die natürlich um die Dominanz kämpfen. Solches Denken ist bei den linken Bösewichten nicht nur traditionell akzeptiert, sondern es entspricht auch ihren rassistischen Prägungen. Hiernach kommt der Farbe rot, die bei vielen Linken als Leitfarbe oder als Haarfarbe feststellbar ist, die Funktion eines genetischen Markers zu. Einfach ausgedrückt: Die Roten sind von Natur aus Krieger, das liegt an ihrer rassistischen Prägung. Also werden sie gerade einen Dialog über die Rassen bewusst dazu nutzen um Streit zu suchen. Die Blonden und ihre Verbündeten haben oft die Neigung sich von solchen Typen zu trennen. Ihre Prägung zielt auf die magisch-religiöse Führung und die Vermehrung ab. Das Glück ist oft auf der Seite der gut entwickelten Blonden und Rechten, leicht bilden so welche deshalb überhebliche Eliten. Die Roten dagegen wollen gern eine Rotfront bilden, oder die nicht-blonden Massen der Welt aufhetzen, und die Ordnungen der Welt umstürzen. So sollen nicht unbedingt die Krieger und Schurken nach oben kommen, doch ergibt sich dies oft in der Praxis. Denn mit der Macht der Linken wächst auch die Macht des bösen Geistes, von dem sie stärker erfüllt sind. Man kann deswegen bei linken Bösewichten oft die Meinung vorfinden, dass besondere Bösewichte, wie die Top-Terroristen Che Guevara oder Nelson Mandela, doch irgendwie edel gewesen wären. Dieser linke Kult mündet letztlich ein in den vom Schwarzen Mann, einem leibhaftigen Teufel.

Rassen gibt es nicht – dies verkündeten linke Biologen in Jena 2019. Die sind schlauer als sie klingen. Wer beruflich anerkannt werden will, von dem wird erwartet dass er sich solchem ideologischem Unsinn unterwirft; so wie das schon bei verlogenen Christen, bei den Nazis und in der DDR üblich war. Das Problem dabei ist dass die Wahrheit für viele schwachsinnigen Leute unbegreiflich und unerträglich ist. Die Rassen-Verteilung auf der Erde macht es ja offensichtlich dass eine höhere Ordnung dahinter steckt. Es kann kein Zufall sein dass Afrika der "Schwarze Kontinent" ist. Nicht nur viele Kindsköpfe sind aber so defizitär entwickelt dass sie dieses Denken noch nicht mal als Hypothese akzeptieren können. Viele anerkannte heutige Denker bilden nur eine "Generation Doof", sie sind so versponnen und größenwahnsinnig dass die Dämonen über sie lachen, während sie sie plagen. Es kann verderblich sein dem Unerforschlichen zu nah auf die Spur zu kommen.

Gottes Universale Tatsachen Religion (UTR) weiß endlich Bescheid darüber wie diese einsame Welt erschaffen wurde, mit all ihren Rassen. Rassialismus bedeutet, genau wie im Englischen, die korrekte Sicht auf die Rassenfrage und einen korrekten Umgang mit den Rassen. Einfach erklärt: Rassialismus ist es wenn man einen Neger einen Neger nennt, so wie das früher ganz üblich war. Rassismus dagegen ist es wenn man einen Neger als Nigger bezeichnet, obwohl dieser Begriff, je nach dem Kontext, noch kein Schimpfwort sein muss. Linke Antis behaupten oft, Neger wären so wie andere Rassen. Der Rassialismus berücksichtigt demgegenüber ihre besonderen Schwächen. Typischer Weise sind Neger besonders dumm, triebhaft, charakterlos und bewirken mehr Unheil. Die Greys haben über Neger besonders viel Macht, sie machen einige aus Kalkül wundersam fit. Die Menschheit kann man einteilen in Großrassen: 1. Europide (Weiße), 2. Mongos (Asiaten), 3. Indianer, 4. Indios, 5. Abos (Australoide), 6. Neger. Diese werden in je sieben Rassen unterteilt, die sich durch körperliche wie geistige Merkmale unterscheiden. In Europa gruppieren sich sechs Kulturkreise deswegen um die weltweite Leitkultur des "Heiligen Reiches". Dieses und noch viel mehr regelt das Berk-OS. Dieses System stammt nicht von Gott, es prägt viele versklavte Welten. Je schlechter es einer planetaren Göttin geht desto mehr überformt das Berk-OS ihre Schöpfung. Die Greys sorgen dafür dass finstere, hässliche, extreme, widrige und mickrige Typen entstehen, die sie vermehren, verbreiten und schlecht machen. Wichtige regionale Besonderheiten gelten außerdem. Der Orient nördlich der Betyle der Göttin wird vom semitischen Typ dominiert, der dem Kaukasier ähnelt. Unter Bibel-Dachsen gilt der krummnasige Finsterling als Gottes Liebling, in Wahrheit haben Semiten typische charakterliche Mängel und gefallen Gott kaum. Inder, Arier, Berber und Türken sind dunklere Europiden. Diese wurden mit Hilfe von guten Engeln (Thronen) erschaffen, um Mongos und Neger von Europa fern zu halten. Die Polynesier sind im Prinzip den Indianern zuzuordnen, aber an den weiten Raum des Pazifik angepasst. Generell sind Menschen der Südhalbkugel von schlechterer rassischer Qualität; das liegt an der Polarität des Universums. Bessere Europide werden vom Berk-OS mit hellen Haar- und Augen-Farben wie Engel markiert, doch ist ihre wahre Qualität leider nur mangelhaft. Rassige (Farbige) wollte Gott nie erschaffen. Weil es die nur auf den Planeten der versklavten Engel (Serafim) gibt, führen unsere Rassigen zu unerwünschten fraktalen Links zu deren Unglücks- und Krisen-Welten. So gewinnen die Greys (Dämonen, Cherubim) Macht. Ärger, Leiden und Katastrophen sind die Folge ihrer Angriffe mit N-Strahlen. Der einzig gangbare Weg das Berk-OS zu überwinden ist der, aus einigen der besten hellen Vertreter der Großrasse Eins eine überlegene Spezies von Übermenschen zu erschaffen. Das geht mit Hilfe der Götter der Erden-Allianz und ihren titanischen Humanoiden. Genau das ist es was der Gott dieser Welt planen muss, gestützt auf das Land in der Mitte des Kontinents Eins, also Deutschland. Aber mit Gewalt geht hier nichts, die hätte nur den Effekt dass der Heilsplan Gottes bei vielen Uninformierten als verwerflich gälte. Die Greys nutzten zur Nazi-Zeit ihre letzte Macht um das Herzland dieser Erde zu ruinieren, mit unserer Nachbarwelt Lar als Geisel. Gott will jetzt die Rassigen in Frieden aussterben lassen. Das ist der natürliche Weg den Rassismus zu überwinden. Gott hat große Pläne für die Zukunft. Mit Gottes Reich wird die Macht der linken Lügner und jüdischen Irrlehrer für immer vergehen. Rund zehn Millionen Asen (Übermenschen) sollen innerhalb von 100 Jahren im Paradies göttliche Weisheit, Schönheit und Jugend erlangen.

Bertram Eljon Holubek und die Göttin Sofia Ewa, Zülpicher St. 300, 50937 Köln, www.Beljon.de